

Pressemitteilung

vom 21.06.2013

Seite 1 von 3



Hauptversammlung der OVB Holding AG:

Mit OVB in eine gemeinsame Zukunft

- Hohe Stabilität durch internationale Konzernausrichtung und Kontinuität im Geschäftsmodell
- Zusätzliche Wachstumspotenziale durch neue strategische Ansätze
- Partnerschaftliche Kultur für Unternehmer im Unternehmen

Köln, 21. Juni 2013 – Die Aktionäre der OVB Holding AG haben auf der heutigen ordentlichen Hauptversammlung des Unternehmens sämtlichen Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit zugestimmt: Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats wurden für das Geschäftsjahr 2012 entlastet. Daneben stimmten die Aktionäre über die neue Besetzung des Aufsichtsrats ab. Den Vorschlägen des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für die Besetzung folgte jeweils eine große Mehrheit der anwesenden Aktionäre. Damit wurden Michael Johnigk, Wilfried Kempchen, Jan De Meulder sowie Winfried Spies im Amt bestätigt.

Markus Jost, Mitglied des Vorstands der Basler Versicherungen, Bad Homburg, und Dr. Thomas A. Lange, Vorsitzender des Vorstands der National-Bank AG, Essen, wurden neu in den Aufsichtsrat gewählt. Außerdem beschlossen die Aktionäre die Zahlung einer auf 55 Eurocent erhöhten Dividende je Aktie.

Der Vorstandsvorsitzende der OVB Holding AG, Michael Rentmeister, stellte zuvor den Aktionären die Geschäftsentwicklung 2012 sowie die strategische Ausrichtung des Unternehmens vor. OVB schärft mit der „Strategie 2016“ ihr Profil als Qualitätsvertrieb. Bei der Hauptversammlung des Finanzdienstleisters in Köln hob Rentmeister die sich aus der internationalen Konzernausrichtung ergebende hohe Stabilität und die Wachstumspotenziale hervor. Zugleich gab Rentmeister die Richtung für die kommenden Jahre vor: „Wir werden OVB zum führenden Systemvertrieb für Finanzdienstleistungen in Europa weiterentwickeln. Dadurch werden wir die Voraussetzungen für organisches Wachstum in den einzelnen Märkten verbessern, die Erschließung neuer Märkte systematisch vorantreiben und eine aktive Rolle bei der Marktkonsolidierung übernehmen.“

Für diesen Weg habe der Konzern bereits im vergangenen Geschäftsjahr die Weichen gestellt. Um gerade im Bereich neuer Märkte und anorganischen Wachstums Chancen zu identifizieren, wurden die Strukturen erneuert. Durch das neu aufge-

OVB Holding AG
Heumarkt 1
50667 Köln
Deutschland

Ansprechpartner:

Brigitte Bonifer
Investor Relations
Telefon: 0221 / 2015-288
Telefax: 0221 / 2015-325
bbonifer@ovb.de

Antje Schweitzer
Public Relations
Telefon: 0221 / 2015-153
Telefax: 0221 / 2015-138
aschweitzer@ovb.de



Pressemitteilung

vom 21.06.2013

Seite 2 von 3

stellte Führungsteam soll des Weiteren das organische Wachstum abgesichert werden. „Wer die Zuverlässigkeit von OVB und die Überlegenheit des OVB-Karrieresystems kennt, muss sich als bereits tätiger Finanzberater die Frage stellen, warum er nicht schon immer bei OVB war“ lässt sich auch Lutz Richter, neuer Vertriebsvorstand der OVB Vermögensberatung AG, am Rande der Hauptversammlung zitieren. Mit dem neuen Leitbild „Allfinanz einfach besser“ und der „Strategie 2016“ hat OVB die Guideline definiert, die die schon heute marktführende Attraktivität des Unternehmens für unternehmerisch ausgerichtete Finanzberater weiter ausbaut.

„Strategie 2016“ zeigt erste Erfolge

Das umfangreiche Unternehmensentwicklungsprogramm „Strategie 2016“ umfasst insgesamt neun Themenfelder, in denen OVB neue Akzente setzen will. Getreu dem Motto „früher an später denken“ soll mit technisch verbesserter Unterstützung die Beratungsqualität weiter ausgebaut werden. Zugleich soll das Bewusstsein in der Branche geschärft werden, dass OVB vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung seinen Finanzberatern eine Zusammenarbeit ohne Limitierung durch Endalter anbietet. „Die Vorteile für unsere Finanzberater und unsere Kunden sind enorm. Dass wir an dieser seit 43 Jahren unveränderten Systematik festhalten, ist Teil der Strategie, nur dort zu modernisieren, wo wir besser werden können, und Bewährtes zu bewahren, wo wir als berechenbarer und fairer Partner wahrgenommen werden wollen“, so Michael Rentmeister. Dass hierdurch Wachstum bei verbesserter Rentabilität das Ziel des börsennotierten Konzerns sei, erkläre sich von selbst, so Rentmeister weiter.

Im Hinblick auf die Ergebnisse des Jahres 2012 wurde noch einmal deutlich, dass das Jahr 2012 trotz eines weiterhin herausfordernden Umfelds für OVB insgesamt positiv verlaufen ist: Der Umsatz blieb stabil; der Konzernüberschuss konnte nahezu verdoppelt werden.

Auch das erste Quartal 2013 begann für OVB solide: Umsatz, EBIT und Konzernergebnis stiegen gegenüber dem Vorjahresquartal. Für das Gesamtjahr 2013 erwartet OVB aus aktueller Sicht ein EBIT leicht über Vorjahr bei voraussichtlich insgesamt stabilen Umsätzen.



Pressemitteilung

vom 21.06.2013

Seite 3 von 3

Über den OVB Konzern

Der OVB Konzern mit Sitz der Holding in Köln ist einer der führenden europäischen Finanzvertriebe. Seit Gründung im Jahr 1970 steht die kundenorientierte Beratung privater Haushalte hinsichtlich Vermögensschutz, Vermögensaufbau, Altersvorsorge und Immobilienerwerb im Mittelpunkt der OVB Geschäftstätigkeit. Derzeit berät OVB europaweit rund 3,0 Mio. Kunden und arbeitet mit über 100 renommierten Produktpartnern zusammen. OVB ist aktuell in insgesamt 14 Ländern aktiv, wobei rund 5.000 hauptberufliche Finanzberater für den Konzern tätig sind. 2012 erwirtschaftete die OVB Holding AG mit ihren Tochtergesellschaften Gesamtvertriebsprovisionen in Höhe von 214,7 Mio. Euro sowie ein EBIT von 10,5 Mio. Euro. Die OVB Holding AG ist seit Juli 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard, ISIN DE0006286560) notiert.

Internet: www.ovb.ag

Die vollständige Rede des Vorstandsvorsitzenden der OVB Holding AG zur Hauptversammlung sowie die detaillierten Abstimmungsergebnisse zu den Tagesordnungspunkten der Hauptversammlung stehen unter www.ovb.ag → Investor Relations → Hauptversammlung 2013 zur Verfügung.